

# Rudi Rohrmüller im Finale gestoppt

## Rosenheimer Squasher Zweiter in Bornheim

Traditionell startet das neue Squashjahr mit dem Turnier im Rheinland-pfälzischen Bornheim. Fünf der Top-Ten-Spieler des Deutschen Squashverbands hatten für das Turnier gemeldet, unter ihnen der Trainer des Rosenheimer Squashvereins, Rudi Rohrmüller, und seine Nationalmannschaftskollegen Raphael Kandra sowie Carsten Schoor.

### Glattes 3:0 im Viertelfinale

Der 16-jährige Karlsruher U17-Nationalspieler konnte dem 24-Jährigen in der ersten Runde nichts entgegensetzen und verlor klar mit 0:3. Als Nummer elf der Rangliste stand Johannes Voit (Frankfurt) im Viertelfinale gegen den Kolbermoorer im Court. „Johannes ist ein gefährlicher Gegner. Er hat es eigentlich drauf, ist aber nicht fit genug, darum habe ich von Anfang an druckvoll und konzentriert gespielt. Ein glattes 3:0 war wichtig für mich, denn ich merkte schon, dass auch meine Kräfte schwanden. Es war ein Grippe im Anmarsch“, so das Resümee von Rohrmüller. Am gleichen Tag noch das Semifinale gegen die Nummer drei der Setzliste Carsten Schoor war ein harter Brocken, aber Rudi Rohrmüller legte noch einmal los wie die Feuerwehr



Rudi Rohrmüller im Match gegen Raphael Kandra.

und überrollte den 26-jährigen Wormser mit einem glatten 3:0.

Für das Finale am nächsten Tag reichten die Kräfte für den Paderborner Raphael Kandra nicht. „Gegen den Kandra ist es schon schwer genug wenn Rudi topfit ist, da war heute gar nichts drin gegen die Nummer 50 der Weltrangliste, der Paderborner hat verdient gewonnen“,

die Einschätzung von Leistungssportchef Wolfgang Weidinger vom RSQV.

„Mit diesem zweiten Platz hält sich der Nationalspieler vom Rosenheimer Squashverein (RSQV) als Nummer vier der deutschen Rangliste und hat seinen Anspruch im Nationalteam erneut unterstrichen“, war das Präsidiumsmitglied Weidinger zufrieden.